



Nachlese zur IMST-Tagung 2013

Zum zehnten Mal trafen sich vom 24. bis 26. September 2013 an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt Österreichs FachdidaktikerInnen, PädagogInnen, MitarbeiterInnen der Schulaufsicht und Bildungsinteressierte zur IMST-Tagung 2013. In diesem Jubiläumsjahr war die Tagung abermals eine Plattform für Austausch und Vernetzung von Erfahrungen und Erkenntnissen im Bildungsbereich. Mit der IMST-Tagung 2013 wird ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Qualität in Schule und Unterricht gegangen. An den einzelnen Tagen überzeugte die Tagung durch hochkarätige internationale und nationale ReferentInnen, durch ein aktives Austauschen und Diskutieren innerhalb der Fachdidaktiken und durch neue Impulse für Lehrerinnen und Lehrer im Bereich der MINDT-Fächer.

Es wurde einmal mehr sichtbar, dass die enge Kooperation aller im Bildungswesen mitwirkenden Kräfte möglich und wichtig ist. Die starke Verbindung zwischen Schule und Wissenschaft muss auch in den nächsten Jahren intensiviert und weiter ausgebaut werden.

Wir möchten uns hiermit auch bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern recht herzlich für Ihr Kommen bedanken und freuen uns schon auf nächstes Jahr, wo es wieder heißt: „Innovationen Machen Schulen Top!“

Nachlese online:
www.imst.ac.at/tagung13



24. September 2013

FACHDIDAKTIKTAG

Am Fachdidaktiktag konnten sich einmal mehr die einzelnen Fachgruppen aus den MINDT-Fächern austauschen, informieren und auch interdisziplinär vernetzen. Die unterschiedlichen Fachgruppen aus Mathematik, Informatik, Physik, Technisches Werken, Biologie, Chemie, Deutsch und Ernährung organisierten sich in Workshops und tauschten sich zu den aktuellen Bildungsthemen intensiv aus.

Zu Beginn des Tages stellten sich Vertreterinnen und Vertreter der neu gegründeten Österreichischen Gesellschaft der Fachdidaktik einem Interview über die interdisziplinäre Verbindung und Stärkung der Fachdidaktiken sowie die zukünftigen Schritte der Gesellschaft.



*Eröffnung der IMST-Tagung 2013:
Franz Rauch, Vorstand des Instituts
für Unterrichts- und Schulentwicklung*



*Heimo Senger, stv. IMST-
Projektleiter, interviewt
VertreterInnen der Öster-
reichischen Gesellschaft
für Fachdidaktik (ÖGFD):
Gabriela Leitner, Robert
Schelander, Sybille Mick,
Franz Radits*



25. September 2013

SYMPOSIUMSTAG

Der Symposiumstag stand das Thema „Schule und Qualität – die Einführung der fachbezogenen Bildungsplanung an Österreichs Schulen“ in den Mittelpunkt. Mit zwei internationalen Fachvorträgen am Vormittag wurde Qualität aus zwei verschiedenen Gesichtspunkten beleuchtet. Bildungsexperte Anton Strittmatter aus der Schweiz gewährte uns Einblicke in die fachbezogene Qualität an den Schulen und stellte fest, dass ohne Innovationen, ohne Erneuerung keine Qualität entstehen kann.

Aber auch Schulleiter Wolfgang Vogelsaenger, von der mit dem deutschen Schulpreis ausgezeichneten Gesamtschule Göttingen aus Deutschland, zeigte innovative Wege im täglichen Tun der Schule. Mit Fächerkombinationen, Kontinuität im Klassenverbund, Tischgruppen im elterlichen Haushalt, einer Betonung des WIRs und einer Stärkung des ICHs setzte er auf die Schule der Gegenwart und Zukunft.

Am Nachmittag wurde in den einzelnen Workshops das Thema Qualität aus den Blickwinkeln der Schulqualität Allgemein (SQA), der Qualitätsinitiative Berufsbildung (QUIBB) und der Nutzbarmachung von Indikatoren (BIFIE) diskutiert.

Anton Strittmatter mit dem Fachvortrag:
„Wie fachbezogene Qualität in die Schulen (will)kommt“



Fotos von links nach rechts:
(1) LSR-Präsident Rudolf Altersberger, SoE-Direktor Konrad Krainer,
Rektorin der PH-Kärnten Marlies Krainz-Dürr (v.l.n.r.)
(2) Christa Koenne, Peter Posch (v.l.n.r.)

Projektpräsentation I als Projektcluster:
„Die Cloud verändert den Unterricht“.
ProjektnehmerInnen aus dem
Themenprogramm „Kompetenz-
orientiertes Lernen mit digitalen
Medien“ berichten über ihre
Erfahrungen mit Dropbox,
Share-Point und MS-OneNote
im Unterricht.



Das Netzwerk Tirol
präsentiert spannende
Unterrichtsprojekte im
Rahmen des Jahres-
themas „Wasser“,
in dem mehr als 20
Projekte vom
Kindergarten bis zur
Sekundarstufe II
gefördert wurden.



Julia Marsik und Elisabeth
Langer vom Themenpro-
gramm „Kompetenzen
im mathematischen und
naturwissenschaftlichen
Unterricht“ präsentierten
ihren innovativen Zugang zur
Vorbereitung von Vorwis-
senschaftlichen Arbeiten
durch gezielte Förderung der
Textkompetenz.



Wolfgang Vogelsaenger referierte zum Thema
„Vom Fach zum Kind. Auswirkungen dieses Perspektivenwechsels
auf die fachbezogene Unterrichts- und Schulentwicklung“



26. September 2013

INNOVATIONSTAG

Fotos von links nach rechts:

(1) Gudrun Heinzelreiter-Wallner (HLW Freistadt) bediente sich verschiedener Web-2.0-Anwendungen im Unterricht;

(2) Mit dem digitalen Schulheft arbeiten die Schülerinnen und Schüler von Kurt Söser (HAK/HAS Steyr);

(3) Im Unterricht von Willi Tanzer (NMS St. Peter/Wimberg) drehte sich alles um das Teilen von Wissen und Sammeln von Informationen über Dropbox;

Wie begeistert man Volksschulkinder für den naturwissenschaftlichen Unterricht? Wie können Online-Tools in den modernen Unterricht eingebunden werden? Ehemalige ProjektnehmerInnen und ihre IMST-BetreuerInnen zeigten in drei Präsentationen das Zusammenspiel von Praxis und Wissenschaft.

Am Nachmittag gab es für die diesjährigen ProjektnehmerInnen im Rahmen des Start-Ups Wissenswertes zum IMST-Projektjahr.

Fotos von links nach rechts:

(1–3) Unter dem Titel „Ökologie des Fließgewässers“ präsentierten die SchülerInnen, PädagogInnen und Kindergartenkinder der Bildungsstätten Kindergarten für Alle und des BG/BRG Lienz, ihr Wasser-Projekt;

(4) Innovative Zugänge in die Gewässerökologie und Energiewirtschaft waren Unterrichtsthemen der HAK Innsbruck;

„Die Bedeutung von IMST als Netzwerker zwischen Wissenschaft und Praxis ist wieder einmal mehr sichtbar geworden.“

SC Kurt Neklva, BMUKK



Das neue Gender_Diversitäten-Netzwerk von IMST:
Katrin Oberhöller und Otmar Knoll

Verleihung der **IMST-Awards**

Am 25. September 2013 wurden im Rahmen der IMST-Tagung die diesjährigen IMST-Awards im Künstlerhaus Klagenfurt an herausragende Unterrichts- und Schulprojekte aus den MINDT-Fächern verliehen. Die sechs Siegerprojekte aus den verschiedensten Schulstufen bzw. Schultypen sind aus 83 Einreichungen von einer ExpertInnenjury wie folgt ausgewählt worden.

„Es ist wichtig, dass Schulbehörde und Wissenschaft gute Praxis fördern, honorieren und verbreiten.“

Konrad Krainer, Projektleitung IMST



Kategorie 1.–4. Schulstufe: VS der Della-Salle Schulen (Wien 21)
Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe experimentierten in der wöchentlichen Sachwerkstätte in PartnerInnenarbeit zu selbstgewählten Themen. Das Projekt erweiterte u.a. die fachbezogenen Bildungssprache der SchülerInnen. Der Award wurde von der Wirtschaftskammer Österreich gesponsert.



Kategorie 1.–4. Schulstufe: VS Pannaschgasse (Wien 5)
Mit dem Projekt „(Ge)wichtiges Lesen“ hat man durch innovative Leseaktionen, wie Büchertürme, wöchentliche Messung des Lesegewichts, etc. die Lesemotivation in der gesamten Schule gefördert.



Kategorie 5.–8. Schulstufe: : Hauptschule der Marianisten (Oberösterreich)
Die Schülerinnen und Schüler kombinierten selbständig Web 2.0-Anwendungen mit herkömmlichen Vorbereitungsarbeiten für ihre Ausflugswoche nach Wien. Die Projektidee ist der modulare Aufbau der Vorbereitungsarbeiten und deren methodisch-didaktische Umsetzung im Bereich „Neues Lernen“.



Kategorie 9.–13. Schulstufe: Fachberufsschule für Elektrotechnik, Kommunikation und Elektronik Innsbruck (Tirol)

Die SchülerInnen konstruierten und programmierten gemeinsam mit dem Technischen Gymnasium Telfs einen Roboterarm, wobei die gesamte Kommunikation der beiden Schulen über eine eigens dafür entwickelte Homepage (<http://roboterarm.tsn.at>) erfolgte. Der Award wurde vom Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie gesponsert.



Kategorie schul- und institutionsübergreifende Projekte und Netzwerkprojekte

Das Projekt „Science4Girls“ der Schulen Neue Mittelschule Althofen, BRG St. Veit/Glan, BRG Wolfsberg, BRG Spittal/Drau und dem BRG Feldkirchen (Kärnten) überzeugte die Jury mit dem speziellen altersübergreifenden Mentoringprogramm für Mädchen von Mädchen in den Naturwissenschaften und Technik. Der Award wurde von der Industriellenvereinigung Kärnten gesponsert.



Kategorie schul- und institutionsübergreifende Projekte und Netzwerkprojekte

Im Projekt „Cave.Life“ der Neuen Mittelschule Zirls (Tirol), der Universität Innsbruck und des BRG In der Au (Innsbruck) untersuchten die Schülerinnen und Schüler mikrobielle Lebensformen in den Eis- und Gletscherhöhlen des Hintertuxer Eispalastes. So können sie an altersgerechten Labormethoden sowie an wissenschaftlichen Untersuchungen teilhaben. Der Award wurde von Infineon Technologies Austria AG gesponsert.

Beschreibungen zu den ausgezeichneten Projekten finden Sie online unter:
www.imst.ac.at/award